

# Liechtensteiner Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 68



## Themen, die uns alle berühren

Nach der Frühjahrstagung 1977 des Jugendreferates in Vaduz

So interessant, vielseitig und informativ die Frühjahrstagung 1977 des Jugendreferates am Samstag nachmittag verlaufen ist, so schwach war sie (leider) von Seiten der jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger besucht. Es war dies umso bedauerlicher, als es insbesondere beim Arbeitskreis über Lehrlingsfragen und beim Thema Arbeitsplatzsicherung um Fragen ging, welche die jungen Menschen in unserem Lande unmittelbar betreffen.

Sicherlich mag die Verlegung der Tagung auf den Samstag nachmittag (gegenüber am Sonntagmorgen in früheren Jahren) einen bestimmten Einfluss auf den mageren Besuch gehabt haben, ebenso wie eine Reihe von «Konkurrenz»-Veranstaltungen, die ebenfalls am Samstag über die Bühne gingen. Trotzdem muss man davon ausgehen, dass es unseren jungen Leuten heutzutage offenbar wirtschaftlich noch nicht so schlecht geht, dass sie um ihre Arbeitsplätze fürchten. Ausserdem darf man auch annehmen, dass sich die liechtensteinische Jugend (bei allem Vorbehalt vor Verallgemeinerungen) politisch offenbar richtig und gut vertreten fühlt.

### Vier Arbeitskreise

Nach einleitenden Worten von Norbert Batliner, Präsident des Jugendreferates, und des stellvertretenden Landtagsabgeordneten Josef Biedermann, teilten sich die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier verschiedene Arbeitsgruppen auf, die sich immerhin während mehr als zwei Stunden mit so wichtigen Fragen wie die Situation der Lehrlinge an der Arbeitsstätte und in der schulischen Ausbildung



sowie über die Sicherheit unserer Arbeitsplätze diskutierten. Weitere Arbeitskreise befassten sich mit der Rolle der Frau in unserer Gesellschaft und mit politischen (nicht parteipolitischen) Grundsatzfragen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Artikel in unserer morgigen Ausgabe. Er entspricht einer sinngemässen Zusammenfassung der Diskussionen in dieser letzteren Arbeitsgruppe.

### Kompetente Diskussionspartner

So sehr man die zahlenmässig schwache Beteiligung der Jungen bedauern konnte, so sehr musste man auf der anderen Seite aber auch anerkennen, dass sich in allen Arbeitskreisen kompetente Gesprächspartner aus Politik und Wirtschaft zur Verfügung stellten. Namentlich in die Arbeitsgruppe, welche sich mit der Rolle der Frau

in unserer Gesellschaft befasste, hatte auch die Arbeitsgruppe für die Frau Diskussionspartnerinnen delegiert. Erfreulich auch die aktive Mitwirkung von Gewerbevertretern im Arbeitskreis über die Berufsbildung, an dem auch der neue Leiter des Berufsbildungsamtes als interessierter Zuhörer teilnahm. Schliesslich profitierten die jungen Leute auch von den Diskussionsbeiträgen von Kommerzienrat Gustav Ospelt, Arbeitnehmersekretär Eugen Büchel und vom langjährigen Gewerbesekretär Dr. Alfons Goop, die sich bereit erklärt hatten, zur Frage der Arbeitsplatzsicherung Stellung zu nehmen.

### Zahlreiche Vorschläge

Zu den verschiedensten Themen gab es in den einzelnen Arbeitsgruppen zahlreiche Vorschläge, die nun zum Teil in kleineren, perma-

nen Arbeitsgruppen weiterbehandelt werden sollen. Was die sachliche Ausbeute der Tagung anbelangte, so war sie vielleicht gerade deshalb so gross, weil die Arbeitskreise verhältnismässig klein blieben. Hier wirkte sich die eingangs kritisierte, schwache Beteiligung der jungen Leute wieder eher positiv aus. Wir werden auf einzelne Themen, die am Samstag in Vaduz-Ebenholz behandelt wurden, noch gesondert zurückkommen. Die Tagung, die sich nach Ansicht einer Teilnehmerin insbesondere auch dadurch auszeichnete, dass man wirklich über eine ganze Reihe von Sachfragen seriös diskutierte und den ganzen Nachmittag «kein Wort von Parteipolitik» gefallen war.

**Frühjahrstagung des Jugendreferats: Trotz schwachem Besuch war die Ausbeute gross.** (Bild: X. Jehle)

## Kulturaustausch

### Kontaktnahme mit dem Bodenseeclub

Am vergangenen Samstag, den 7. Mai, trafen sich im Hotel «Zur Mühle» in Vaduz Präsidiarmitglieder des Bodensee-Clubs mit Vertretern unseres Landes zu ersten Kontaktmaßnahmen für einen vermehrten Kulturaustausch zwischen den Regionen des Bodenseeraumes und Liechtenstein. Der Bodensee-Klub war vertreten durch die Herren Hofrat Dr. Benzer, Landesoberkulturrat Bregenz, Hasso Gelsmann, Fritz Roth, Pressechef und Dr. Spuler, Kulturreferent der Stadt Lindau. Auf Seiten unseres Landes nahmen teil: Regierungsrat Dr. Georg Malin, Kabinettsdirektor Robert Allgäuer, Dr. Alois Büchel, Dr. Rupert Quaderer und Harald Wanger. Der Bodensee-Klub ist eine übernationale Vereinigung von Künstlern und Kunstfreunden aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Die erste Kontaktnahme mit unserem Land verlief in freundschaftlichem Geiste und zeigte zahlreiche Möglichkeiten einer vermehrten und vertieften Zusammenarbeit auf allen kulturellen Gebieten.

## «Im Herzen Europas»

Ein neues Liechtenstein-Buch wird vorgestellt

Die treuen Vernissage-Besucher müssen sich eigentlich im Centrum für Kunst schon wie auf einem Dauerfest vorkommen; nach der erfolgreichen Vernissage am Freitag abend nun die gleichermassen glückliche Vorstellung eines neuen, repräsentablen Bildbandes über unser Land: «Liechtenstein, der lebenswürdige Kleinstaat im Herzen Europas», herausgegeben vom Verlag Friedrich Stadler, Konstanz.

Frau Altmann begrüsst im Namen des Herausgebers kurz die Gäste, vor allem den Ehrengast des Abends, S. D. den Landesfürsten und wies noch auf eine besondere Aufmerksamkeit hin, die sich Herr Michael Stadler hat einfallen lassen: ein Kalender für 1978 mit Fotos von

unserem Land. Ihr folgte Regierungsrat Dr. Walter Oehry, der in gewohnt gekonnter Weise die Einführung in dieses neue Werk übernahm. So erfuhren wir ausser einigen Daten über den Verlag (der immerhin auf eine 160jährige Geschichte zurückblicken kann, und immer in Familienbesitz war) auch einiges über die immense Arbeit, die in diesem Werk steckt, geleistet von den einzelnen Autoren (Dr. Alfons Goop, Fritz Roth, Harald Wanger), dem Fotograf Heinz Finke, und allen andern, die daran beteiligt waren.

Es ging den Herausgebern vor allem darum, sich von den Klischeevorstellungen zu lösen, von der

Sessellift in Malbun. Es wurde darauf geachtet, nicht nur die immensen landschaftlichen Reize des Landes zu zeigen, sondern auch das tägliche Leben der Bewohner, die Zusammenhänge der scheinbaren Widersprüchlichkeiten, kurz, eine Gesamtdarstellung zu bieten, die dem Fotografen vorzüglich gelang.

Fritz Roth übernahm die Aufgabe, Liechtenstein als Ferienland vorzustellen, auch hier wieder ohne Schönfärberei, aber mit einer Menge Anregungen für den Touristen. Von Dr. Alfons Goop erfahren die Leser von dem gewaltigen wirtschaftlichen Aufschwung des Lan-

Fortsetzung auf S/2



## FC Vaduz Meister

46. Spielminute im 2. Liga-Spitzenkampf vor 1200 Zuschauern in Vaduz: Noventa, erstmals wieder beim FC Vaduz spielend, passt von der Behindlinie haarscharf auf den Kopf von Mario Haas. Und der USV Eschen-Mauren ist geschlagen. Für die Residenzler bedeutet dieser hart erkämpfte Sieg den Gewinn der Gruppenmeisterschaft, die zur Teilnahme bei den Aufstiegsspielen in die 1. Liga berechtigt. Im Bild Torschütze Haas (links) im Kampf gegen den gut spielenden Meier vom USV.

## Abstieg

Jetzt ist der Abstieg des FC Triesen endgültig. Die Mannschaft verlor im Spiel der letzten Chancen gegen Rebstein 6:1 und nimmt nach vielen Jahren 2. Liga-Zugehörigkeit Abschied ins Unterhaus.

## Schurti im Pech

Im Rahmen des 4. Laufes zur Deutschen Rennsportmeisterschaft in Kassel musste Manfred Schurti auf einem Jägermeister-Porsche zehn Runden vor Schluss an der Spitze liegend aufgeben. Sein Wagen verlor Öl.

## «Züri-Metzgete»

Während Wolf (Elite-Amateur) und Roman Hermann (Profi) im Rahmen der Zürcher Rad-Meisterschaft frühzeitig ausschieden, landete Martin Hardegger (RV Mauren) bei den Amateuren überraschend auf dem guten 19. Schlussrang. Insgesamt starteten in der Kategorie von Hardegger 260 Fahrer, wovon 171 ins Klassement kamen.

VPB - die Bank für alle Ihre Bank für alles  
Zum Beispiel: **Konto-Korrente**

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz  
Telefon 075/23131